

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus “St. Elisabeth” in Auw a. d. Kyll

9. Jg. Nr. 12/2015

FÜNFTER FASTENSONNTAG - MISEREOR

22.03.2015

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 22.03. FÜNFTER FASTENSONNTAG - MISEREORKOLLEKTE

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Badem

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

In der Schwesternkapelle von Auw keine Sonntagsmesse, da unsere Schwestern im Mutterhaus in Trier am Ordensjubiläum teilnehmen.

Montag 23.03. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für Geschwister Peters und nach Meinung

Dienstag 24.03. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche von Balesfeld

Mittwoch 25.03. HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN

18.30 Uhr Abendmesse vom Fest “Mariä Verkündigung” in der Schwesternkapelle von Auw für Peter Holbach und verstorbene Eltern

14.30 Uhr Seniorenkaffee im Gemeindehaus von Auw an der Kyll

Donnerstag 26.03. Vom Wochentag - Hl. Liutger, Bischof von Münster

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für eine Verstorbene nach Meinung

Freitag 27.03. Vom Wochentag

18.00 Uhr Kreuzweg in der Schwesternkapelle von Auw - anschließend

18.30 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Samstag 28.03. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 29.03. PALMSONNTAG

09.30 Uhr Palmweihe und Hochamt in der Pfarrkirche von Gransdorf, mitgestaltet von den Erstkommunikanten aus Gransdorf und Oberkail

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige in der Schwesternkapelle von Auw für die Verstorbenen der Familie Heinz - MISEREOR-Kollekte in der Schwesternkapelle

15.00 Uhr Buchvorstellung in der Pfarrkirche von Bettingen an der Prüm.

Vorgestellt wird die neue Pfarrchronik von Bettingen und Umgebung mit Einführung von Willi Fink, Vorsitzender des Förderkreises Bettinger Geschichte e. V., und mit Lichtbildern von Lehrer Christoph Barth. Das Buch wird zum Kauf angeboten und kann auch beim Förderkreis Bettinger Geschichte e. V., Maximinstraße 13, 54646 Bettingen, bestellt werden: Andreas HEINZ, Geschichte der Pfarrei Bettingen an der Prüm, Band 1, hg. vom Förderkreis Bettinger Geschichte e. V., Neuerburg 2015 (176 S.). Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

PREIS FÜR BARMHERZIGE BRÜDER. Die Zeitungen bringen mit Vorliebe Schlechtes über die Kirche. Was die Kirche Gutes tut, wird unter den Teppich gekehrt. Darüber liest man in der Regel nichts. Zum Beispiel, dass der “Europäische Bürgerpreis”, eine alljährlich vergebene hohe Auszeichnung des Europaparlaments, in diesem Jahr dem Orden der Barmherzigen Brüder zuerkannt wurde.

Bei dem Stichwort “Barmherzige Brüder” fallen uns im Trierer Raum sofort die “Barmherzigen Brüder von Maria Hilf” im Brüderkrankenhaus ein. Es gibt aber noch einen älteren und größeren Orden der “Barmherzigen Brüder”. Sein Gründer war der hl. Johannes von Gott (Granada, 16. Jahrhundert). Es ist der Hospitalorden der Barmherzigen Brüder, der Krankenhäuser und Behindertenheime in Süddeutschland und Österreich unterhält, vor allem aber in Italien und Spanien. In der Begründung für die Auszeichnung heißt es: Der Preis ehrt nicht nur den 500-jährigen Dienst der Brüder an kranken, behinderten und armen Menschen in Europa, sondern auch den heldenhaften Einsatz der Mitglieder des Ordens bei der Bekämpfung der Ebola-Epidemie in Westafrika. Bei der Pflege der Kranken starben in Sierra Leone 18 medizinische Helferinnen und Helfer des Hospitalordens, unter ihnen eine Missionsschwester und vier Barmherzige Brüder. Helden der Nächstenliebe! OR dt. 6.3.15, S. 7.

GOTT EHREN. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und unter dem Eindruck der Grausamkeiten der gottlosen Nazi-Herrschaft haben die Urheber des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland unsere Verfassung begonnen mit den Worten: “In Verantwortung vor Gott und den Menschen” geben wir uns diese neue Verfassung. Es ist beschämend, dass dagegen in der “Verfassung” der Europäischen Union Gott nicht genannt werden durfte. Auch im Landtag von Schleswig-Holstein (Kiel) hat kürzlich die Mehrheit der Abgeordneten gegen eine Erwähnung Gottes in der Landesverfassung gestimmt. Daraufhin wurde eine außerparlamentarische Gegen-Initiative gestartet, die für die Erwähnung Gottes in der Präambel der Landesverfassung eintritt. Zu ihren Initiatoren gehören die ehemaligen Ministerpräsidenten Carstensen (CDU) und Engholm (SPD). Die christlichen Kirchen, die Muslime und die Juden unterstützen das Vorhaben. Wieso soll in der Öffentlichkeit nur der Standpunkt der Gottlosen und Ungläubigen sich behaupten dürfen? Wo bleibt da die Toleranz? (Dpa/DT).

GEBETSMEINUNG IM APRIL. Jeden Monat nennt Papst Franziskus zwei Anliegen, in denen wir in dem jeweiligen Monat besonders beten sollen. Für den Monat April sind es die folgenden Intentionen:

1. Die Schöpfung. Dass alle die Schöpfung als ein Geschenk wahrnehmen, das Gott uns Menschen anvertraut hat.
2. Die Christenheit. Für die in unseren Tagen verfolgten Christen, dass sie den Trost des auferstandenen Herrn spüren und dass alle Christen sich mit ihren verfolgten Brüdern und Schwestern verbunden fühlen und an ihrer Seite stehen.

AM PALMSONNTAG MISEREOR-KOLLEKTE IN DER AUWER SCHWESTERNKAPELLE! Motto: Neu denken - Veränderung wagen! Unser Fastenopfer kommt in diesem Jahr armen Fischer-Familien auf den Philippinen zugute. Papst Franziskus hat kürzlich dieses katholische Land im fernen Asien besucht.

